

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **91 (1973)**

Heft 49

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Laufende Wettbewerbe

<i>Veranstalter</i>	<i>Objekt</i> <i>PW: Projektwettbewerb</i> <i>IW: Ideenwettbewerb</i>	<i>Teilnahmeberechtigung</i>	<i>Abgabe</i> <i>(Unterlagen- bezug)</i>	<i>SBZ</i>
Stadtrat Winterthur	Berufs- und Frauen- fachschule	Architekten, die in Winterthur verbürgert sind, oder die mindestens seit dem 1.1.1973 hier Wohn- oder Geschäftssitz haben.	25. Jan. 1974	1973/28 S. 726
Schulgemeinde Goldach SG	Oberstufenzentrum, Doppeltturnhalle, Hallenbad	Fachleute, die mindestens seit 1. Oktober 1972 in Goldach niedergelassen sind. Studenten kön- nen nicht teilnehmen.	31. Jan. 74 (21. Sept. 73)	1973/34 S. 820
Consiglio parrocchiale di Chiasso	Concorso d'idee pubblico per lo studio della sistemazione dell'intero della chiesa parrocchiale	Possono partecipare le persone residenti nel Cantone Ticino almeno dal 1 gennaio 1973 nonché gli attinenti di un comune ticinese	28. Feb. 74 (30. Sept. 73)	1973/38 S. 939
Conseil d'Etat du canton de Vaud	Concours d'idées pour la construction du Centre d'Enseignement Secondaire Supérieur de l'Est Vaudois, CESSEV	Le concours est ouvert à ceux dont le Conseil d'Etat Vaudois a reconnu la qualité d'archi- tecte, domiciliés ou établis sur le territoire du canton de Vaud depuis le 1er novembre 1972	1. März 74 (30. Nov. 73)	1973/46 S. 1154
Alters- und Pflegeheimverband Weiningen ZH	Alterswohn- und Pflegeheim, PW	Selbständige Architekten, die in den Gemeinden Oberengstringen, Unterengstringen, Weiningen, Geroldswil, Oetwil a. d. L. heimatberechtigt sind oder dort seit mindestens 1. 1. 1972 Wohn- oder Geschäftssitz haben.	4. März 74	1973/42 S. 1050
Verwaltungsrat Kinderheim Uri	Sonderschule Uri Altdorf, PW	Fachleute, die in den Kantonen UR, SZ, OW, NW, ZG, LU heimatberechtigt oder seit 1. Jan. 1972 niedergelassen sind	15. März 74 (30. Nov. 73)	1973/43 S. 1078
Gemeinderat Maur ZH	Sportanlage, Hallen- bad, Freibad, Sporthalle, PW	Architekten, die seit dem 1. 1. 1972 ortsansässig oder in Maur heimatberechtigt sind sowie solche, die in einer an Maur angrenzenden Gemeinde inkl. alle Gemeinden des Bezirkes Uster, Wohn- oder Geschäftssitz haben (ohne Stadt Zürich)	2. April 74	1973/44 S. 1104
Einwohnergemeinde Sursee	Gestaltung der Altstadt, IW	Fachleute, die in den Kantonen ZH, AG, LU, OW, NW, ZG, UR, SZ heimatberechtigt oder seit dem 1. 1. 1973 niedergelassen sind.	31. Mai 74	1973/44 S. 1104
Ministère des Travaux Publics et des Ressources Hydrauliques de Syrie	Concours international pour la construction d'une bibliothèque	Architectes, titulaires d'un diplôme d'Architec- ture et membres d'une Association d'Architec- tes (attestation).	15. Okt. 74 (15. Dez. 73)	1973/34 S. 820

Kommende Weiterbildungsveranstaltungen

Thema (SBZ-Nr. mit ausführlichen Ankündigungen)	Kursort, Datum; Adressen: V = Veranstalter, A = Anmeldung bei
Fuhrpark-Einsatz in Industrie und Handel, Fachkurs (48/1973)	Rüschlikon , Gottlieb-Duttweiler-Institut, am 17. und 18. Januar 1974 V und A: Gottlieb-Duttweiler-Institut, Park «Im Grüne», 8803 Rüschlikon, Tel. 01 / 91 29 81
Operations Research , Nachdiplom- studium (3 Tage pro Woche während 2½ Semestern) (38/1973)	Zürich , ETH, ab Januar 1974 V und A: Prof. Dr. F. Weinberg, Institut für Operations Research der ETHZ, Clausiusstrasse 55, 8006 Zürich
Kapazitätsplanung im Projektbereich Seminar B aus der Reihe «Netzplantechnik» (45/1973)	Stuttgart , BRD, vom 24. bis 26. Januar 1974 V und A: Württembergischer Ingenieurverein im VDI D-7000 Stuttgart 1, Smaragdweg 6, Telefon 0049 711 / 22 60 85-86

Datum, Thema (SBZ-Nr. mit ausführlichen Ankündigungen)	Kursort, Datum; Adressen: V = Veranstalter, A = Anmeldung bei
Chemietechnik und Umweltschutz , Int. Tagung «Fortschritte in der Chemietechnik und auf dem Gebiet des Umweltschutzes» (14/73)	Kopenhagen , Messezentrum. 28. Januar bis 1. Februar 1974 A: Erhvervenes Udstillingselskab Bella-Centeret A/S, Hvidkildevvej 64, DK-2400 Kopenhagen NV
Deutscher Fertigbautag (15/73)	Hannover . 7. Februar 1974 V: Verschiedene A: Studiengemeinschaft für Fertigbau e. V., D-6200 Wiesbaden, Panoramaweg 11
Wasserwirtschaft: Nutzen-Kosten-Analysen, Kontaktstudienkurs (48/1973)	Darmstadt , Techn. Hochschule. 12. bis 15. Febr. 1974 V und A: Inst. für Wasserbau und Wasserwirtschaft der TH, D-6100 Darmstadt, Rundeturmstrasse 1. In Zusammenarbeit mit Dr.-Ing. R. F. Schmidtke, München
Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik (VVS-74), Seminarien, Kongresse und Konferenzen zur 9. Nordischen VVS-Messe (48/1973)	Kopenhagen, DK , vom 23. bis 27. Februar 1974 A: Dansk VVS-Information, Gyldenlovesgade 19, DK-1600 Kopenhagen, Dänemark
Gas Turbine Conference and Products Show 1974 (38/1973)	Zürich , 30. März bis 4. April 1974 V: Gas Turbine Division of The American Society of Mechanical Engineers (ASME) A: Frl. Isobel Willener, Lindenstrasse 33, 8008 Zürich, Tel. 01 / 32 72 51
Settlement of Structures Conference (40/1973)	Cambridge (GB) , 2. bis 4. April 1974 V und A: The Institution of Civil Engineers, Settlement of Structures, George Street, Westminster, London SW1, Great Britain
Montage- und Handhabungstechnik , Fachtagung im Rahmen Hannover-Messe (48/1973)	Hannover, BRD , 28. und 29. April 1974, jeweils vormittags V und A: Deutsche Messe- und Ausstellungs-AG, Abt. 212, Tagungsbüro D-3000 Hannover-Messegelände, Telefon 0049 511 / 89 23 89
Biotelemetrie 1974 , Int. Symposium (38/1973)	Davos , 20. bis 24. Mai 1974 V: International Society on Biotelemetry (ISOB) unter dem Patronat der ETH A: P. Neukomm, dipl. Ing., Labor für Biomechanik/Turnen und Sport der ETHZ, Plattenstrasse 26, 8032 Zürich
Fédération Internationale de la Précontrainte (FIP) VII. Kongress mit Ausstellung (49/1973)	New York, USA , vom 26. Mai bis 1. Juni 1974 V: Prestressed Concrete Institute der Fédération Internationale de la Précontrainte A: Anmeldeformulare beim Generalsekretariat des SIA, Postfach 8039 Zürich Telefon 01 / 36 15 70
Precision Electromagnetic Measurements Conference (49/1973)	London, GB , vom 1. bis 5. Juli 1974 V: Royal Society and the Institution of Electrical Engineers in conjunction with several Co-operating sponsors A: CPEM Secretariat, c/o Conference Department, Institution of Electrical Engineers, Savoy Place, London, GB
<i>Neu in der Tabelle</i>	
Acoustics , 8th International Congress (49/1973)	London, GB , vom 23. bis 31. Juli 1974 V: The British Acoustical Society and The Institute of Physics A: The Administrative Secretary, 8 ICA 1974, Belgrave Square, London, GB
Fracture Mechanics and Earthquake Source Mechanisms , Conference (48/1973)	Aspen, Colorado, USA , vom 27. bis 31. August 1974 V: The Geological Society of America Penrose A: Auskunft bei Dr. Robert E. Riecker, Air Force Cambridge Research Laboratories LWW, Bedford, Mass. 01730, USA (beschränkte Teilnehmerzahl auf Einladung)
Felsmechanik 3. Internationaler Kongress (48/1973)	Denver, Colorado, USA , vom 1. bis 7. September 1974 V: Nationales Komitee für Felsmechanik, USA A: Schweizerische Gesellschaft für Boden- und Felsmechanik Postfach, 8022 Zürich
Mixing and Separation 1st European Conference	Cambridge, GB , vom 9. bis 11. September 1974 V: BHRA Fluid Engineering A: The Organising Secretary Mixing/Separation Conference BHRA Fluid Engineering, Cranfield, Bedford MK43, England

Zur Konkurrenzsituation im Baugewerbe

Das Büro des Delegierten für Konjunkturfragen hat Ende Juni eine *Erhebung über die Preisentwicklung* bei der Vergabe neuer Bauten abgeschlossen. Dabei konnte man im wesentlichen auf die Baupraxis der Direktion der eidgenössischen Bauten, der SBB und der PTT in den einzelnen Landesregionen abstellen. Die Gesamtbausumme des Bundes beläuft sich für das Jahr 1973 auf etwa 2,7 Mrd. Fr., was rund 10 Prozent des gesamten schweizerischen Bauvolumens entspricht.

In der Preisentwicklung der Bauleistungen ergeben sich erhebliche Unterschiede nach Region, Bauart, ja sogar nach Objekt. Dies lässt schliessen, dass die Konkurrenz im Baugewerbe schärfer geworden ist. Die Bauunternehmer zeigen mehr Interesse für neue Aufträge, vor allem im Tiefbau, aber auch bei grösseren Hochbauvorhaben. Hier nimmt überall die Zahl der Teilnehmer an Submissionen des Bundes deutlich zu. Lediglich der Innenausbau hat sich dieser Tendenz noch nicht angeschlossen.

Im *Tiefbau* ist der Rückgang im Auftragsbestand und die damit verstärkte Konkurrenz zu einem bedeutenden Teil auf die «Finanzklemme» der öffentlichen Hand (Bund, Kantone, Gemeinden) zurückzuführen. Ausländische Erfahrungen zeigen jedoch, dass die Inflation auch bei länger andauernder rückläufiger Beschäftigungslage nicht haltmacht. Demzufolge dürften auch im Sektor Tiefbau die Lohn- und Materialpreisänderungen ohne Erhöhung der Leistungskosten auf die Dauer kaum verkraftet werden können. Wenn im Tiefbau gelegentlich Offerten zu Preisen eingereicht wurden, die – namentlich in der Westschweiz – unter dem Stand des Vorjahres liegen, so kann daraus auf längere Sicht kaum

geschlossen werden, dass in diesem Sektor der Preisauftrieb zu einem Stillstand gekommen sei.

Zum wenig einheitlichen Bild trägt auch bei, dass in der Zentral- und Ostschweiz sowie bei PTT-Bauten höhere Preise als vor Jahresfrist gefordert werden, wobei die Verhältnisse von Ort zu Ort sehr verschieden sind. Zugenommen haben auch die Angebote auf den Tarifpreisen. Diese gehen bis zehn, in Einzelfällen sogar bis zu zwanzig Prozent. Die nach Verrechnungslöhnen kalkulierten Regiearbeiten steigen im Preis noch stärker als die Akkordarbeiten, bei denen sich der Preisauftrieb zur Zeit eher verflacht. Für die zweite Jahreshälfte wird allgemein angenommen, dass es mehr oder weniger bei den Preisen vom Juni 1973 bleibt. Preiserhöhungen sind indessen für die grösseren Städte und im Tessin zu gewärtigen.

Die Entwicklung der letzten Monate zeigt nach Auffassung der Bauexperten des Bundes, dass die Konjunkturdämpfungsmassnahmen bereits zu einer Reduktion der Auftragsbestände und zu sinkenden Beschäftigungsmöglichkeiten im Baugewerbe geführt haben. Die Preise stabilisieren sich deshalb trotz fortschreitenden Kostensteigerungen. Dem Nachfrageüberhang nach Bauleistungen sind die ersten Spitzen abgebrochen worden. Diese Beruhigung geht bereits so weit, dass Beschäftigungsschwierigkeiten in ländlichen Gegenden und wirtschaftlich weniger entwickelten Regionen nicht mehr ausgeschlossen werden können. Hier zeigt sich die Notwendigkeit für eine regional differenzierte Anwendung der Konjunkturdämpfungsmassnahmen, wie sie mit der Neufestsetzung der Kreditzuwachsrate für 1973/74 und der Schaffung eines Härtefonds begonnen worden ist.

Aus Technik und Wirtschaft

Wartungsfreie Treppengeländer für aussen und innen

Sonne und Regen, Schnee und Eis, extreme Temperaturunterschiede usw., stellen an die Qualität eines Aussen-Treppengeländers höchste Anforderungen. Anforderungen, die nur ein besonders dafür konzipierter Werkstoff zu erfüllen vermag. Zum Beispiel Werzalit. Ein Baustoff, der die Schönheit echten Holzes mit den bekannten Vorteilen des Kunststoffs in geradezu idealer Weise verbindet: wetterfest, wartungsfrei und von bleibender Schönheit.

Was strengsten Aussenanforderungen zu genügen vermag, ist zweifellos auch für die Innenanwendung bestens geeignet. Für Treppengeländer in Ein- und Mehrfamilienhäusern, Schulen und Spitälern, Hotels und Gaststätten, wird deshalb Werzalit – wohl

auch wegen seiner hohen Kratz- und Abriebfestigkeit – immer öfter bevorzugt.

Die beschriebenen Geländer-Profile sind in drei verschiedenen Abmessungen sowie zahlreichen Holzdekors und Unifarben erhältlich. Für eine einfache, problemlose Montage stehen erprobte Halterungen zur Verfügung.

Werzalit Verkaufs AG, 8370 Sirmach, 073/263766

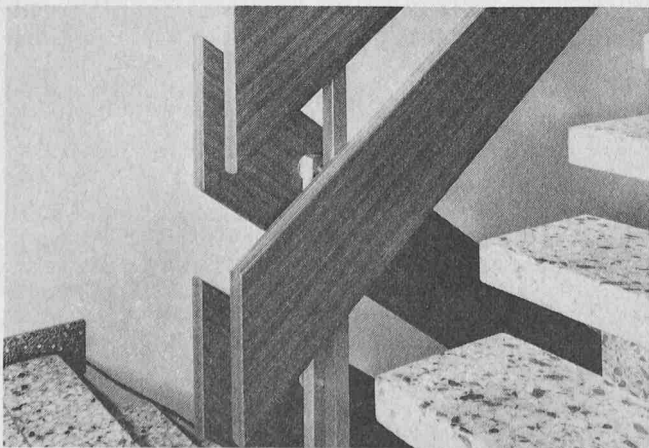
PVC-Sandwich-Verfahren für Tunnel- und Schachtabdichtungen

Bis vor kurzem musste eine moderne PVC-Tunnel- oder Schachtverkleidung in mehreren Arbeitsgängen bewältigt werden. Schicht um Schicht musste verlegt werden. Der Normalaufbau geschah folgendermassen: Über die gunitierte Felsfläche wurde mit besonderen Auflagerleisten eine Schaumstoffmatte oder Unterlagsfolie angebracht. Auf die schützende Schaumstoffunterlage verlegte und verschweisste man eine mit Korkmehlschutzschicht versehene PVC-Folie.

Heute bewältigt man diese Arbeit mit dem von der Isomat-Bau AG weiterentwickelten neuen PVC-Sandwich-Verfahren in einem Arbeitsgang. Doch nicht nur Arbeitsgänge sondern auch Auflagerleisten werden eingespart. Die neue Folie erfordert Auflagerleisten in weit grösseren Abständen, so dass sich auch hieraus Zeit- und Materialersparnisse ergeben. Die neue PVC-Sandwich-Folie, die in Rollen angeliefert wird, besteht aus einer Schaumstoffmatte, die sich der unebenen, gunitierten Felsfläche anpasst und einer PVC-Folie, die mit einer äusserst flexiblen Korkmehlschutzschicht versehen ist.

Trotz der Dreischichtigkeit ist die neue Folie verhältnismässig leicht und kann vom alten Arbeitsteam in wesentlich kürzerer Zeit verlegt werden, als das mit dem alten Verfahren möglich war. Eingesetzt wird die Sandwich-Folie im Tiefbau/Untergagebau, also überall dort, wo es um Schacht- oder Tunnelabdichtungen – horizontal oder vertikal – geht.

Isomat-Bau AG, Jungholzstrasse 43, 8050 Zürich



Stumpfstoss für die Verbindung von Armierungsstahl

Für die kraftschlüssige Verbindung von Armierungsstahl Tor 50 wurde ein Stumpfstoss entwickelt, der sich universell anwenden lässt. Er trägt die Bezeichnung Typ 3H und 3V. H gilt für den Stumpfstoss an horizontalen, V für den Stumpfstoss an vertikalen Stäben. Prinzipiell sind beide Typen gleich. Sie unterscheiden sich lediglich im Schweisslagenaufbau. Der Stumpfstoss Typ 3H und 3V weist nachstehende Vorteile auf:

- Geringer Platzbedarf.
- Schweisszugänglichkeit von nur einer Seite genügt.
- Anwendung bei horizontalen und vertikalen Tor-50-Stäben.
- Die Stabenden müssen lediglich einen sauberen, senkrechten Schnitt mit Schere oder Schneidbrenner aufweisen.
- Die Stäbe werden zwangsläufig in die richtige Lage gebracht.

Zur Ausführung des Stosses benötigt man ein Führungsrohr mit der Bezeichnung *Toror*. Toror 26 zum Beispiel ist das Führungsrohr für die Schweissung von Tor 50 von 26 mm Durchmesser. Toror kann wie Tor 50 im Armierungsstahlhandel bezogen werden. Erhältlich ist Toror in den Abmessungen 20, 22, 26, 30, 34 und 40 mm.

Das Toror übt folgende Funktionen aus:

- Es dient als Führungsrohr. Das Verlegen der Tor-50-Stäbe wird sehr vereinfacht, da sie durch das Toror zentriert und durch Heftscheissung fixiert werden können.
- Es stützt das Schweissgut ab. Dadurch können die Füllagen mühelos eingebracht werden. Beim Typ 3H geschieht dies praktisch in einem Zuge, so dass bei der Lichtbogenhandschweissung erst am Schluss der Füllnaht abgeschlackt werden muss. Wurzelseitiges Nachschweissen erübrigt sich.
- Es wirkt wie eine Kühlrippe und leitet so einen Teil der durch das Schweißen in einem Zuge entwickelten Wärme ab.
- Es wirkt als Verstärkung, da es einen Teil der über die Schweissung zu übertragenden Last aufnimmt.

Das Toror ist ein Rohr mit einem Längsausschnitt. Die Tor-50-Stäbe werden in Toror-Mitte so gestossen, dass je nach Stabdurchmesser ein Spalt von 8 bis 12 mm bleibt. Durch den Längsausschnitt im Toror wird der Spalt mit Schweissgut gefüllt. Zur Verstärkung der Stossverbindung werden entlang dem Längsausschnitt das Toror mit den Tor-50-Stäben mittels Kehlnähten verbunden.

Der Stumpfstoss Typ 3H und 3V kann mit der Lichtbogenhandschweissung und, bei genügendem Schutz vor Zugluft, auch mit der MAG-Schutzgasschweissung unter CO₂-Schutzgas ausgeführt werden. Bei der Lichtbogenhandschweissung sind einfach zu verschweisende basische Elektroden zu verwenden. Bei der MAG-Schutzgasschweissung haben sich die normalen handelsüblichen CO₂-Schweisssdrähte gut bewährt. Beim Einsatz erfahrener Schweisser sind, unter Berücksichtigung unserer Schweissanweisungen, Stumpfstösse erzielbar, die den Festigkeiten ungeschweisster Tor-50-Stäbe entsprechen.

Der Stumpfstoss Typ 3H und 3V ersetzt die X- und K-Naht, die bezüglich Schweisskantenvorbereitung und Schweissausführung

Schweissung von Stumpfstössen Typ 3V an einer Säulenarmierung aus Tor 50 von 40 mm Durchmesser

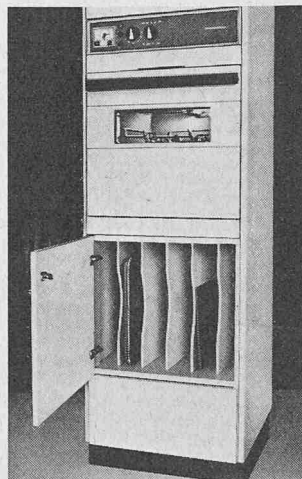


wesentlich arbeitsintensiver sind und zudem die Schweisszugänglichkeit von allen Seiten oder frei drehbare Stäbe erfordern.

Die Laschen- und Überlappungsstösse sind bei den kleinen und mittleren Abmessungen wirtschaftlicher, können aber durch den Typ 3H und 3V ersetzt werden, wenn die Platzverhältnisse oder praktische Gründe deren Anwendung erfordern. Bei den grösseren Tor-50-Abmessungen ist der Typ 3H und 3V wirtschaftlicher als die Laschen- und Überlappungsstösse.

Von Moos Stahl AG, Postfach 176, 6002 Luzern

Fächerschrank für Backofen-Zubehörteile



Unter dem Einbaubackofen dienen senkrechte Fächer einem funktionell richtigen Versorgen der Gerätschaften. Zubehörteile für Backen, Braten und Grillieren – aber auch Rüstbretter, Chromstahlplatten usw. – sind damit gut zugänglich und machen die Küchenarbeit für die Hausfrau angenehmer.

Prometheus Einbau-Backofen «Renomat BSR 55» mit totaler Selbstreinigung und Fächergerüst für Backofen-Zubehörteile

Kurzmitteilungen

○ Auswechselbare PVC-Gleitschutzstreifen für Treppenstufen.

Um die Tritt- und Gleitsicherheit von Beton- und Natursteinstufen zu sichern, verwendet man in der Praxis PVC-Einbaukanten, die fest in die Treppenstufe eingebaut werden. Neu ist eine Einbauvorrichtung für auswechselbare Gleitschutzstreifen. Durch diese besondere Konstruktion ist es möglich, dass der Gleitschutzstreifen (aus Gummi oder PVC) jederzeit ausgewechselt werden kann. Einbau: Die Einbauvorrichtung aus Hart-PVC wird in die Form eingelegt und einbetoniert; die Stufenschalung wird entfernt und das rohe Element mindestens 2 mm abgeschliffen; die Füllstreifen werden aus der Einbauvorrichtung entfernt und die Gleitschutzstreifen eingedrückt; die Stufe ist fertig. Der Gleitschutzstreifen kann im Bedarfsfall leicht erneuert werden. Die Einbauvorrichtung wird sowohl für einen Streifen wie auch für zwei Streifen geliefert.

Bolta Werke GmbH, D-8560 Lauf/Pegnitz 2

○ **Neue Lichtkuppeln.** Die neuen Cupolux-Lichtkuppeln sind montagefertige Bauelemente. Sind lichtbeständig, sie vergilben nicht, zeigen minimale Wärmeverluste und haben keine Materialspannungen, da sie so gelagert sind, dass sie sich spannungsfrei ausdehnen können. Material: Acrylglas opal. Konstruktion: Der verwindungssteife Aluminiumrahmen in Kombination mit einem Hart-PVC-Klemmprofil schliesst den Aufsatzkranz nach allen Seiten fugenlos ab. Die Lichtkuppeln lassen sich auch als Lüfter einsetzen.

Jakob Scherrer Söhne AG, Allmendstr. 7, 8059 Zürich 2

○ **Die neuen Yale-Gabelstapler** der 1,0- und 1,6-t-Klasse können sowohl mit Benzin als auch mit abgasfreiem und geräuscharmem Flüssiggasmotor betrieben werden. Besondere technische Merkmale: selbstnachstellende Zweikreis-Servobremsen, hydrodynamischer Drehmomentwandler oder zweistufiges Schaltgetriebe mit zwei Vorwärts- und zwei Rückwärtsgängen, Getriebebesteuerventil für millimetergenaue Kriechfahrt sowie verschiedene Maste mit grossem Freihub. Das Fahrerschutzdach ist serienmässig.

Robert Aebi AG, Postfach, 8023 Zürich